

Anfrage in der **Fragestunde** an Herrn Stadtrat Kurt Hohensinner, MBA, eingebracht in der Gemeinderatssitzung vom **12. Mai 2016** von Gemeinderätin Mag. Astrid Schleicher

Herrn
Stadtrat
Kurt Hohensinner, MBA
Rathaus
8011 Graz

Graz, am 10.05.2016

Betreff: Kindergartenpädagoginnen – Reduzierung des Beschäftigungsgrades
Fragestunde

Sehr geehrter Herr Stadtrat!

Es liegen Informationen einer Kindergartenpädagogin vor, die in einem städtischen Kindergarten in Graz als Vertragsbedienstete angestellt ist. Es war nun seitens der Stadt Graz vorgesehen, ihr bisheriges Beschäftigungsausmaß von 70% auf 50% zurückzustufen. Ihren Aussagen zufolge handele es sich bei ihr nicht um einen Einzelfall. Nur durch intensive Intervention ist es ihr als alleinerziehende Mutter erspart geblieben. Andere ihrer Kolleginnen sind aber von dieser Kürzung betroffen und bereits zurückgestuft worden. Die bereits geleisteten Überstunden, die im Zeitraum vor der Rückstufung angehäuft wurden, müssen nun im Wege eines Zeitausgleichs abgebaut werden bzw. bleiben diese sogar gänzlich unberücksichtigt.

Im Gegenzug wurden in den betroffenen Einrichtungen pädagogisch nicht qualifizierte – und kostengünstigere – Personen angestellt, um den Mehraufwand der Kindergartenpädagoginnen abzudecken. Die Kosten für pädagogisch notwendige Schulungen für die nicht qualifizierten Personen werden von der Stadt gedeckt. Insgesamt ist nun zu erwarten, dass die Qualität der Kinderbetreuung dadurch massiv sinken wird, und dass darüber hinaus auch das Arbeitsklima leiden wird. Die Verträge der Kindergartenpädagoginnen werden laut Aussage oft auch nur für ein Jahr abgeschlossen, was es für die Frauen – besonders für alleinerziehende Mütter – schwierig macht, längerfristig zu planen und sich auf eine Arbeitsstelle verlassen zu können. Diesen Umstand halte ich in einer städtischen Einrichtung für absolut unsozial.

Daher richte ich an Sie, sehr geehrter Herr Stadtrat, namens des Freiheitlichen Gemeinderatsklubs nachstehende

Anfrage

gem. § 16a der GO des Gemeinderates
der Landeshauptstadt Graz:

Haben Sie von derartigen Umständen in städtischen Kindergärten Kenntnis, und – falls ja – was ist der Grund dafür?